



Acht Frettchen aus dem Tierpark Lübeck

Im Sommer diesen Jahres wurden wir, die „Frettchen vom Deich“, von der OG Düsseldorf der Tierbefreier e.V. angesprochen, weil im Tierpark Lübeck acht Frettchen in katastrophaler Haltung lebten und man einen neuen Platz für sie suchte. So holten mein Mann und ich die Acht (eine Gruppe, bestehend aus sieben Tieren, sowie ein einzelnes Frettchen, alle acht unkastriert) am 6.8.2011 direkt in Lübeck ab.

Am 9.8.2011 war der erste Tierarztbesuch für drei der Frettchen, mit schleimem Ergebnis. Der erste Eindruck bestätigte sich. „Opa“ Illtis hatte Hautpilz, eine Augenentzündung, war nicht kastriert, nicht geimpft oder gechipt. „Oma“ Albino hatte eine Verkapselung oder einen Tumor im Unterleib. Ein Illtis-Rüde hatte am Geschlechtsteil einen dicke Tumor. Ob dieser schon gestreut hatte, konnte man beim Tierarztbesuch noch nicht sagen.

Am nächsten Tag wurden dann die anderen fünf Frettchen tierärztlich untersucht und drei der Rüden direkt kastriert. Der Illtis-Rüde mit dem Tumor musste leider sofort eingeschläfert werden, für ihn gab es keine Hoffnung mehr. Er war vor lauter Schmerzen sehr aggressiv und biss nur noch um sich. Bei der Kastration der Albino-Fähe wurde festgestellt, dass die Eierstöcke und Zitzen schon voller größerer Tumore waren. Auch sie wachte nicht wieder auf. Eine Illtis-Fähe war in der 3.-4. Woche trächtig, sie wird die Jungen bekommen. Die Frettchen werden - soweit möglich - in gute Hände vermittelt. www.freeanimal.de

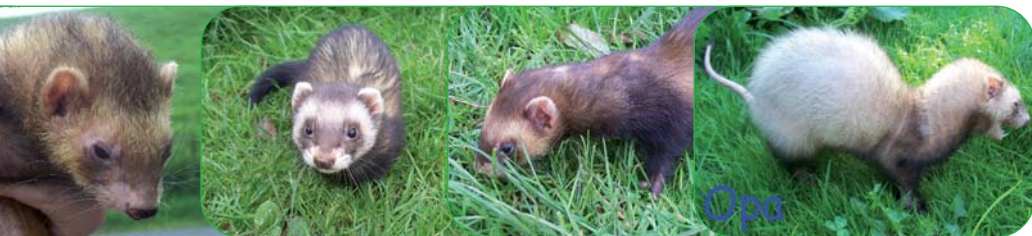
Resumé von „Frettchen vom Deich“:

Alle Frettchen haben bei uns sofort Frischfleisch, ganze Futtertiere und Frettchen-Trockenfutter gut angenommen. Die trächtige Fähe hat leider vor der Geburt ihre Welpen verloren.

Drei Rüden und eine Fähe wurden kastriert, gechipt und geimpft. Nur bei dem alten Rüden „Opa“ ging es noch nicht, da er Milben und Entzündungen hatte.

Mittlerweile geht es „Opa“ gut, er bekommt unterstützend ein Vitaminkonzentrat, damit sein Fell wieder nachwächst. Bei älteren Tieren dauert es eben etwas länger. Da wir nicht wissen, ob er die Narkose überstehen würde, wird „Opa“ nicht kastriert, er bekommt deshalb einen Suprelorin-Chip eingesetzt. Dieser Chip hält zirka zwei Jahre und verhindert, dass er in die Ranz kommt. Zum momentanen Zeitpunkt hat er auch wieder Fell, wiegt ganze 1335g und hat hier bei uns sogar eine neue Freundin gefunden. Die kleine Franziska, die ungefähr in Opas Alter





ist, wurde seine neue Kuschelpartnerin.

Die ehemals trächtige Fhe wird noch kastriert, gechipt und geimpft. Die anderen zwei Fhen, die wir May und Marry getauft haben, haben bereits Vertrauen zum Menschen aufgebaut und lassen sich auf die Hand nehmen.

Die zwei Rden, die jetzt Draken und Sharky heißen, haben noch kein Vertrauen zum Menschen gefasst. Das wird aber die Zeit alles noch bringen und wir sind bemüht, für alle Frettchen ein schönes neues Zuhause zu finden.

Das Einzelfrettchen wurde kastriert, gechipt und geimpft. Es wurde bereits vermittelt,

heißt jetzt Cookie und lebt (leider noch allein) in freier Wohnungshaltung mit drei Katzen zusammen. Zwei Vergesellschaftungsversuche hat er schon hinter sich gebracht und der dritte kommt demnächst. Da er bei der ersten Vergesellschaftung aus Angst nur geschrien hat, hat seine neue Besitzerin die Idee, ihn in eine ihrer bestehenden Frettchengruppen zu integrieren, wieder verworfen. Das wäre zu viel für ihn. Er hat einfach zu lange allein gelebt. Da die zweite Vergesellschaftung - mit einer kleinen Fhe - dann schon etwas besser lief, geben wir und sein neues Frauchen die Hoffnung nicht auf, dass er doch noch versteht, dass sein „neues Leben“ noch viel schöner und aufregender wäre, wenn er es zumindest mit einem Frettchen-Kumpel teilen würde. *Sabine Mellahn*

Frettchen vom Deich

Seit mehreren Jahren führen wir mit Herz und Seele eine Hobbyzucht mit Standard-Farben in Kurzhaar.

Unsere Welpen geben wir nur an ernsthafte Interessenten die eine gewissenhafte und ordentliche Aufzucht zu schtzen wissen und Ihre Kobolde ein Frettchenleben lang lieben.

Amtlich genehmigte Zucht- und Auffangstation nach Paragraph 11.

Abgabe-Frettchen werden aufgefppelt, sozialisiert und in ein endgültiges Zuhause vermittelt.

Alle unsere Frettchen erhalten bestes Frischfleisch, ganze Futtertiere und hochwertiges Trockenfutter!

- Alle Frettchen werden nur gechipt, geimpft, mit Schutzvertrag und nicht in Einzelhaltung vermittelt

